

Könnner Könnel

LEICHTATHLETIK: Der Heltersberger gewinnt erstmals den Donnersberglauf, Simone Ratz zum dritten Mal.

VON FABIAN SCHMITT

DANNENFELS. Saisonauftakt nach Maß und Premiere für Tim Könnel vom TuS Heltersberg. Der 24-jährige gewann gestern bei optimalen Bedingungen erstmals in seiner Karriere den Donnersberglauf. In 27:16 Minuten verwies er seinen Vereinskollegen Jonas Lehmann, der zwischen 2013 und 2018 fünf Mal in Serie triumphiert hatte, auf Rang zwei. Bei den Frauen feierte Simone Ratz (ASC Darmstadt) einen Titel-Hattrick.

„Tim war heute unheimlich stark und nicht zu schlagen“, gratulierte Lehmann seinem fünf Jahre jüngeren Mannschaftskollegen, der ihm am Ende 24 Sekunden voraus war. Könnel wertete den Erfolg als Bestätigung seiner Form: „Ich habe den Lauf auf einem guten Niveau gleichmäßig durchgezogen.“ 20 Sekunden schneller als im Vorjahr legte Könnel die 7,2 Kilometer-Strecke bei einer Höhendifferenz von 418 Meter von Steinbach über Dannenfels auf den höchsten Berg der Pfalz zurück. Platz drei holte sich Selam Tesf Amariam Estopia vom TV Alzey (27:57).

In die „Straße der Sieger“ wurde die 43 Jahre alte Simone Ratz aufgenommen, die in exakt 33 Minuten

siegte. Künftig trägt ein Streckenabschnitt auch ihren Namen auf einem Schild. Teamkollegin Emma Waßmer erreichte 36 Sekunden später als zweite Frau die Ziellinie auf dem 656,5 Meter hohem Ludwigsturm die Ziellinie. Das Podium komplettierte Anna Clipet (Landau Running Company) in 34:32 Minuten.

Eindruck hinterließ auch Ludwig Mesel vom LC Bad Dürkheim, der als bald 84-jähriger nur 54:45 Minuten brauchte und als 379. der 417 Teilnehmern ins Ziel kam.



WACHABLÖSUNG

Tim Könnel verwies den bisherigen Seriensieger Jonas Lehmann auf den zweiten Platz.

FOTO: STEPAN